

Glücksmoment

*Ich muss mich mal kurz setzen
und dem Hetzen und Hasten
zu Lasten der Dinge,
die dann unverrichtet bleiben,
Einhalt gebieten. Den Moment schätzen
und mal klügeres Zeitmanagement betreiben.
Da fühl ich dich in meinem Rücken,
lächle schon, anstatt mich umzublicken.
Und mit jedem deiner Schritte
rück ich mehr in meine Mitte,
spüre, wie sich der Moment verdichtet,
er mein Fühlen tunt
und all meine Sinnesantennen aufrichtet,
wie dein Glanz unser Sein belichtet.
Und ich kann's kaum erwarten,
bis deine Wärme mein Herz erreicht,
die Alltäglichkeit aus mir weicht
und ich in deinen Atem
fließen kann.
Dann fang ich den Moment ein,
solang er noch brennt,
und entlocke ihm das Glück.
Rück nah zu dir hin,
spiegle mich in deinem Licht
und weiß, dass ich hier richtig bin.
Denn du bist der Sinn,
und nichts hätte Wert ohne dich.*

Claudia Lüer